

Datum: 17.03.2023

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ مِّنَ

الهُدَى وَالْفُرْقَانِ فَمَن شَهِدَ مِنْكُمُ الشَّهْرَ فَلْيَصُمْهُ...

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَنْ صَامَ رَمَضَانَ إِيمَانًا وَاحْتِسَابًا غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْ ذَنْبِهِ.

RAMADAN: DER MONAT DER BARMHERZIGKEIT UND DER VERGEBUNG

Verehrte Muslime!

In dem Vers, den ich rezitiert habe, befiehlt unser Allmächtiger Schöpfer: „Der Monat Ramadan ist der Monat, in dem der Koran, der ein Leitfadens für Rechtleitung ist, und in dem klare Beweise für den richtigen Weg und die Trennung von Wahrheit und Falschheit sind, offenbart wurde. Also, wer von euch diesen Monat erreicht, soll ihn fastend verbringen [...]“¹

In dem *Hadith* (überlieferter Ausspruch), den ich vorgetragen habe, verkündet unser geliebter Prophet (Friede und Segen auf ihm) Folgendes: „Wer von euch im Ramadan glaubend und die Belohnung von Allah erhoffend fastet, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.“²

Geehrte Muslime!

Wir betreten das spirituelle Klima des Monats Ramadan, des Vorboten des Friedens und der *Barakah* (Fülle), des Vorboten endloser Segnungen. In der Nacht, die den nächsten Mittwoch mit dem Donnerstag verbindet, werden wir *InschaAllah* (mit Allahs Erlaubnis) unser erstes *Tarawih*-Gebet verrichten. Dann werden wir zum *Sahur* (Nachtessen) aufstehen und die Absicht für unser erstes Fasten bekunden, *InschaAllah*. Endloses Lob und unendlicher Dank an unseren allmächtigen Schöpfer, Der uns diese außergewöhnlich gesegnete Zeit erreichen ließ; und Friede und Segen seien auf dem ehrenwerten Muhammed Mustafa.

Geschätzte Muslime!

Unsere Herzen, die von der Katastrophe, die wir erlebt haben, traurig waren, werden mit den Segnungen dieses Monats Frieden finden. Der wiederbelebende Atem des Ramadan wird uns eine Frühlingskühle beschern. Die frohe Botschaft unseres geliebten Propheten (s.a.w.), frei von Sünden zu werden, wird unsere Hoffnungen für unsere Zukunft neu entfachen. Mit diesem Bewusstsein und Glauben sagen wir; „Willkommen, oh du Monat des edlen Korans! Oh du Monat des Fastens, willkommen! Oh du Monat der Barmherzigkeit und der Vergebung, willkommen! Willkommen, oh du Monat Ramadan!“

Verehrte Muslime!

Ramadan, der Sultan der Monate, ist der Monat, in dem unser Leitfadens, der heilige Koran, offenbart wurde. *InschaAllah* werden wir uns in diesem gesegneten Monat mehr mit dem edlen Koran beschäftigen, der die größte Barmherzigkeit unseres allmächtigen Schöpfers ist. Durch die *Muqabala* (gegenseitige Rezitationen) werden unsere Liebe und unser Bewusstsein für den heiligen Koran gestärkt. Wir werden unser Leben mit der Bedeutung des Korans neu aufbauen. *InschaAllah* werden wir unsere Herzen und Gedanken mit ihm bereichern.

Geehrte Muslime!

Ramadan ist der Fastenmonat, der uns zur *Taqwa* (Frömmigkeit) führt. Die *Ibadah* (Glaubenspraxis) zu fasten verbirgt viele tiefe Bedeutungen und viele Weisheiten in sich. Sich von Essen und Trinken und selbstsüchtigen Begierden fernzuhalten, ist der sichtbare Teil des Fastens. Mit dem ordnungsgemäßen Fasten disziplinieren wir unseren *Nafs* (Triebseele) und reinigen unseren Geist. Mit bewusstem Fasten stärken wir unsere Geduld und schulen unseren Willen, unsere Selbstbeherrschung. Wir zeigen unsere Entschlossenheit, unsere Hände, unsere Zunge, unsere Augen, unser Herz, unseren Verstand, kurz gesagt, unser ganzes Sein von *Haram* (Verbotenem/Unreinem) und Sünden fernzuhalten.

Geschätzte Muslime!

Ramadan ist der Monat der Einheit, des Miteinanders, des Teilens und der Solidarität. Mit den Gebeten, die wir Schulter an Schulter verrichten, werden unsere Seelen erleichtert. Unsere Herzen finden Frieden mit den *Takbirs* (Lobpreisungen) und *Salawat* (Segnungsbittgebete für unseren Propheten), die aus unseren Zungen strömen und von den Kuppeln unserer Moscheen widerhallen. Mit unserer *Zakah* (Armensteuer) und *Fitr* (Pflichtalmsen), mit Spenden und Wohltätigkeiten werden viele Brücken der Brüderlichkeit aufgebaut. Das Gesicht der Armen, Bedürftigen, Betrüben und Alleinstehenden lacht.

Verehrte Geschwister!

Betrachten wir den Ramadan als einen einzigartigen Segen, eine einzigartige Gelegenheit, unser Leben Revue passieren zu lassen, eine Bilanz über die Vergangenheit zu erstellen und uns an unsere Verantwortung gegenüber unserem Herrn und unser Umfeld zu erinnern. Lasst uns unsere Türen für diese Zeit der Barmherzigkeit, des Segens und der Vergebung öffnen. Öffnen wir unsere Herzen weit für die Einladung unseres Schöpfers. Lasst es uns öffnen, damit unsere Gesichter erleuchtet werden durch Seiner Vergebung. Lasst uns den heiligen Gast, den uns *Der Rahman* (Allerbarmer) geschickt hat, auf eine Seiner würdigen Weise gastlich behandeln. Lasst uns das Wohlgefallen Allahs, Des Allmächtigen, erlangen, indem wir sicherstellen, dass der Monat Ramadan von uns zufrieden ist. Und schließlich: Lasst uns die Freude des ewigen Festes in den Gärten des Paradieses erlangen, die unser Schöpfer Seinen gläubigen Dienern versprochen hat.

Meine Geschwister!

InschaAllah werden wir morgen den 108. Jahrestag unseres *Çanakkale*-Sieges gedenken. Vor einem Jahrhundert riefen unsere heldenhaften Vorfahren der ganzen Welt zu: „*Çanakkale* ist uneinnehmbar.“ Sie verteidigten die Würde und die Ehre des Islam und die Würde und Ehre der Muslime. Sie ließen es nicht zu, dass fremde Hände unsere Heiligtümer berühren. Ihr Märtyrertum verhinderte, dass unser *Adhan* (Gebetsruf), der die Grundlage unserer Religion ist, zum Schweigen gebracht wird. Mit ihrem Glauben, Mut und ihrer Selbstaufopferung errangen sie mit Allahs Gnade und Hilfe einen großen Sieg. Unsere Aufgabe heute ist es, den Geist von *Çanakkale* am Leben zu erhalten und an unsere zukünftigen Generationen weiterzugeben. Bei dieser Gelegenheit bete ich zu unserem allmächtigen Schöpfer, all unseren Märtyrern, insbesondere unseren *Çanakkale*-Märtyrern, und unseren Veteranen, die in das ewige Reich übergegangen sind, Barmherzigkeit zu erweisen. Ich wünsche unseren Brüdern, die in Katastrophen starben, und all unseren Vorfahren, die ins Jenseits übergangen, Barmherzigkeit von unserem allmächtigen Schöpfer.

¹ al-Baqara, 2/185.

² Buhârî, Îmân, 28.